

In your eyes

Nach 7 Jahren ein Update

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 3: Ich kann im Auto nicht schlafen

halöllle

sodalla ich will euch gar nedde solange aufhalten
hier gleich der nächste part

"Gähn, man bin ich müüüüüde", stöhnte Tyson und schnappte sich Rays Rucksack.
"Ja Tyson, du darfst gerne nachschauen ob da noch was zu Essen drin ist, danke dass du so nett gefragt hast", meinte Ray mit einem sarkastischen Blick.

Seit schon gut zwei Tagen fahren sie mit diesem Bus durch Oklahoma zu den Meisterschaften in Oklahoma City. Dort würden sie auch die White Tigers treffen, denn Oklahoma City war die Partnerstadt seiner Heimatstadt, also waren Mariah und Lee verpflichtet gewesen sich ebenfalls anzumelden. Diese Staaten - Tour zerrte solangsam an seinen Nerven. Zwar mochte er Amerika immer noch, doch alle zwei Wochen in einen neuen Staat und gegen die amateurhaftesten Hinterhofblader zu kämpfen war nur noch öööööde.

Wenigstens würde es einen anständigen Kampf mit den White Tigers geben. Die hatten nämlich verlauten lassen, dass sie um einiges besser geworden sind.

"Essen?", kam es verschlafen von Max. Er hatte fast schon die ganze Busfahrt geschlafen, doch Ray konnte noch nie im Auto schlafen, weder ein Buch lesen noch Game Boy spielen, wie es Tyson bevorzugt tat. Darum entschied er sich einfach teilnahmslos aus dem Fenster zu starren und die vorbeiziehende Wüste zu betrachten, ab und zu etwas Karten zu spielen oder sich langsam von der Müdigkeit übermannen lassen.

"Ja Max, ich hab noch ein paar Äpfel und einige dieser schrecklichen Brote, wenn du Hunger hast bedien dich, wir müssten ja bald da sein oder?"

"Kommt ganz darauf an, was du unter ‚bald‘ verstehst, aber keine Angst, wenn nichts dazwischen kommt müssten wir in etwa 2 Stunden da sein", meinte der Chef. "Oh, eine Mail von Mr. Dickenson", fuhr er überrascht auf.

"Was schreibt er denn?", erkundigte sich Max neugierig.

"Das er auch nach Oklahoma City kommt und dass wir uns ja rechtzeitig anmelden sollen", sagte Dizzy.

"Steht da auch was von Kai?", wollte Tyson wissen und kletterte über die Lehne. Mr. Dickenson schrieb ihnen ab und zu von Kais Gesundheitszustand. Als Direktor der BBA

konnte er auf die Krankenakten seiner Spieler zugreifen. Doch seit etwa 2 Monaten hatten sie nichts mehr von Kai gehört oder gesehen. Sie wussten zwar, dass er jetzt in Tokyo wieder zu Hause war, aber das beruhigte sie auch nicht wirklich. Max hatte gemeint, dass er gar nicht damit leben könne, Tyson hatte eingeworfen, dass Kai wohl kaum einen Suizidversuch starten würde, Kenny meinte allerdings, dass jeder wohl mit dem Gedanken spielen würde. Energisch schüttelte er den Kopf um seine wirren Gedanken zu vertreiben.

"Ray?"

"Hm? Tyson?", fragte er verwirrt und sah zu dem Jungen, der ganz nah an sein Gesicht herangekommen war.

"Wie weit warst du denn weg? Los pack dein Zeug zusammen, wir sind gleich da".

"Was? Aber... aber... ich hab doch gar nicht geschlafen", stammelte er unsicher und sammelte seine Tasche ein.

Tatsächlich waren sie schon kurz vor dem Busbahnhof.

"Hier lang, wir müssen uns beeilen um uns rechtzeitig anzumelden", meinte der Chef und lotste sie schon in die richtige Richtung.

"Aber sie müssen uns teilnehmen lassen!", schrie Tyson nun, doch der Mann hinter dem Kartenschalter blieb unerbittlich.

"Ohne einen gültigen BBA - Ausweis kann ich euch nicht teilnehmen lassen", seine trotzig Stimm lage ließ keinen Widerspruch zu.

"Aber hier sind doch alle unsere gültigen Ausweise", meinte Max verzweifelt und tippte auf die vor ihm liegenden Papiere.

"Schon, aber wenn ihr sagt das er hier", er deutete auf Ray, "euer Teamkaptn ist, warum steht das dann nicht extra in seinem Ausweis? Ohne Kaptn seit ihr kein Team und so kann ich euch nicht eintragen".

Er hatte sich bei dem alten Mann in Anzug und Melone eingehakt und schritt nun den Gang entlang. Da begann das Händy des Älteren zu klingeln.

"Ach Mist, du findest den Weg alleine? Die 3. Tür auf der linken Seite des Ganges!", damit wand er sich ab und wurde anscheinend in ein hitziges Streitgespräch verwickelt.

"Klar", meinte der jüngere und hob lässig die Hand und streifte damit an der Wand entlang. Schon von weitem hörte man eine laute und enthusiastische Stimme eines Jungens. Erste Tür. Die Stimme eines älteren schaltete sich ein. Zweite Tür. Obwohl er weit von dem Geschehen entfernt war, konnte er jedes Wort verstehen.

Dritte Tür. Endlich. Er atmete noch ein mal tief ein und ließ die Tür leise aufschwingen, die anderen schienen es in ihrem hitzigen Streit gar nicht bemerkt zu haben.

"Aber bei den letzten Turnieren konnten wir doch auch spielen!", reif Tyson der Verzweiflung nahe.

"Junge, ich möchte mich nicht wiederholen. Entweder ihr besorgt mir den Ausweis eures Kaptns oder ihr nehmt nicht teil!".

"Aber!", rief Tyson und stieß mit dem Fuß an den kleinen Tisch, ein dumpfes Geräusch entstand.

"Scheint so als bräuchtet ihr mich dringender als ich gedacht habe", meinte eine Stimme von der Tür.

Alle Köpfe schwangen in Richtung Tür. Er stand lässig im Türrahmen gelehnt und grinste leicht, einen langen, dünnen, baigen Stock locker in der Hand.

"KAI?!", reif Tyson überrascht. Kais Lippen kräuselten sich zu einem schwachen

Lächeln. Er stieß sich vom Türrahmen und durchschritt den Raum, kurz vor dem Tisch blieb er stehen und griff in seine Jackentasche und knallte dem verblüfften Mann vom Kartenschalter einen Ausweis auf den Tisch. Ray hatte ihn schon in den Tisch rennen sehen, jetzt war er nur vollkommen perplex. Er hatte Kai total hilflos in Erinnerung, jetzt zeugte seine Haltung von purer Selbstsicherheit.

"Hier, Kai Hiwatari, Teamkapitän der Bladebreakers. Reicht das?", meinte er schneidend. In diesem Moment kam auch noch Mr. Dickenson in den Raum und der arme Mann hinter dem Kartenschalter erbleichte beim Anblick des Direktors der BBA.

"Gibt es irgendwelche Probleme oder ist jetzt alles geklärt?"

"Nein... nein .. äh.. Direktor, die Bladebreakers sind eingetragen... äh ja", stotterte dieser noch.

"Sehr gut, ich muss noch etwas erledigen, wie wäre es wenn ihr etwas im Park spazieren geht? Ihr habt euch sicher eine Menge zu erzählen", meinte Mr. Dickenson noch und hielt die Tür auf.

ich hab's einfach nicht übers Herz gebracht, Kai solange weg zu lassen verständlich oder?